

Psychosozial-Verlag
www.psychosozial-verlag.de
Walltorstr. 10
D-35390 Gießen
Fax: +49 (0)641-96 99 78 19
Tel.: +49 (0)641-96 99 78 26
info@psychosozial-verlag.de
Grit Sündermann
E-Mail: grit.suendermann@psychosozial-verlag.de

Psychotherapie im Alter (PiA)
www.psychotherapie-im-alter.de
Geschäftsführende Herausgeberin
Prof. Dr. Astrid Riehl-Emde
Institut für Medizinische Psychologie
Zentrum für Psychosoziale Medizin (ZPM)
Bergheimer Str. 20
D-69115 Heidelberg
E-Mail: herausgeber@psychotherapie-im-alter.de

Zeitschrift »Psychotherapie im Alter« Schreibhinweise für Autorinnen und Autoren

Sehr geehrte Autorinnen und Autoren,

Die vorliegenden Schreibhinweise sollen Ihnen die Gestaltung der Artikel erleichtern und den Themenheften eine klare und einheitliche Struktur geben.

1. Ziele der Zeitschrift

Die Zeitschrift richtet sich an alle Berufsgruppen, die mit Älteren psychotherapeutisch arbeiten, diese beraten und durch psychosoziale Interventionen unterstützen. Sie will diese Berufsgruppen in freier Praxis, Beratungsstellen, Fachkliniken, Abteilungen und Einrichtungen der offenen Altenarbeit sowie der Pflege ansprechen. Wesentliches Ziel ist es, ein Forum der Psychotherapie und Soziotherapie des Alterns zu schaffen und den fachlichen Austausch über Therapieschulen und Berufsgruppen hinweg zu fördern. Ein besonderes Anliegen ist dabei, durch praxisbezogene Falldarstellungen Anregungen für die konkrete Praxis zu geben.

Die Beiträge sollen der Zielsetzung der Zeitschrift entsprechen und die Lesegewohnheiten unterschiedlicher Lesergruppen berücksichtigen.

2. Art der Beiträge

Die Beiträge werden einzelnen Rubriken mit jeweils festgelegten Seitenzahlen zugeordnet. Eine Seite umfasst ca. 2.500 Zeichen (**inkl. Leerzeichen**).

Folgende Rubriken werden unterschieden:

- Übersichtsartikel (»State of the art«): Umfang ca. 10–20 Seiten
- Praxisbezogene Falldarstellungen: Umfang ca. 4–12 Seiten. Bei Bedarf finden Sie Empfehlungen für die Abfassung praxisbezogener Falldarstellungen auf der PiA-Website.
- Praxis und Projektberichte: Umfang ca. 4–12 Seiten
- Anwendungsbezogene empirische Arbeiten: Umfang ca. 5 –12 Seiten
- Institutionen stellen sich vor: Umfang ca. 2–4 Seiten
- Buchbesprechungen: Umfang ca. 1–2 Seiten
- Zeitschriftenspiegel: Umfang ca. 2–3 Seiten

3. Einreichung des Manuskripts

Reichen Sie Ihr Manuskript bitte als E-Mail-Anhang beim Herausgeber des jeweiligen Themenhefts oder bei der Geschäftsführenden Herausgeberin von PiA ein (*E-Mail: herausgeber@psychotherapie-im-alter.de*). Das Manuskript darf weder in anderen Medien publiziert noch zur Publikation eingereicht sein. Die Autoren sind dafür verantwortlich, dass die durch sie beschafften fremden Text- oder Bildvorlagen keine Rechte Dritter verletzen.

4. Formale Gestaltung der Manuskripte

Manuskripte sollen in *neuer deutscher Rechtschreibung* abgefasst sein (es gelten die jeweils jüngsten Angaben der DUDEN-Redaktion). Die Autoren entscheiden, ob sie im Text geschlechtsneutrale oder ausschließlich männliche bzw. weibliche Formulierungen wählen. Bitte auf Fußnoten möglichst verzichten. *Fallbeispiele und Praxisbeschreibungen* bitte kursiv im Text hervorheben. Auch Kernaussagen können durch Kursivdruck hervorgehoben werden.

Das Manuskript beginnt mit:

- Titel der Arbeit
- Name(n) des Autors/der Autorin bzw. der Autoren (mit Arbeitsort)
- Zusammenfassung (max. 150 Worte) der Arbeit und bis zu 5 Stichworte, beides in deutsch und englisch (abstract, title, key words).

Das Manuskript endet mit:

- **Literaturverzeichnis:** Maximal 10 Angaben, bei Übersichtsartikeln 20.
- **Korrespondenzadresse** des korrespondierenden Autors inkl. E-Mail-Adresse.
- **Kurzbiografie:** Name, Vorname, Jahrgang, akad. Titel, spezielle Fach- und Interessensgebiete, Tätigkeit/Institution, ggf. Übersicht über aktuelle Veröffentlichungen (max. 50 Worte).

4.1 Gestaltung des Literaturverzeichnisses

Alphabetische Anordnung nach Autorennamen, keine Kursivsetzungen o.ä. und konsequente Einhaltung der folgenden Schreibweisen:

a) Einzeltitel

Cullberg J (1980) Keiner leidet ganz umsonst. Menschen brauchen Krisen zur Entwicklung. Berlin (Aufbau).

b) Beitrag aus Sammelwerken

Zipes J (1986) Huckleberry Finns arme Erben. In: Doderer K (Hg) (1986) Neue Helden in der Kinder- und Jugendliteratur. Weinheim (Juventa) 103–109.

c) Zeitschriftenaufsatz

Müller A (2001) Älter werden. PPPA 1: 57–68.

d) Mehrere Autoren

Müller A, Hermann B, Meier C (Hg) (1999) Noch älter werden. Theorie und Praxis psychoanalytisch orientierter Altenarbeit. Gießen (Psychosozial-Verlag).

4.2 Zitierweise von Literatur im Text

- Literaturhinweis bei einem Autor (Cullberg 1980), bei zwei Autoren (Cullberg u. Mayer 1980) und bei **drei** und **mehr** Autoren (Müller et al. 1999) und **nicht** (Müller, Hermann u. Meier 1999).
- Literaturhinweis auf mehrere Artikel (Cullberg 1980; Müller 1989).
- Literaturhinweis mit Seitenzahl: Cullberg (1980, 49) schreibt ...

4.3 Absatz

Um einen neuen Absatz zu kennzeichnen: Absatzschaltung, keine Leerzeichen, kein Einrücken o.ä., ansonsten Fließtext ohne Silbentrennung (auf keinen Fall Absatzschaltung am Ende jeder Zeile).

4.4 Anführungszeichen

Bitte verwenden Sie »diese Zeichen« und **nicht** „diese“.

5. Tabellen und Abbildungen

Wenn Sie Tabellen mit Aufzählungen haben, sollten diese möglichst mit Aufzählungszeichen oder Nummerierungen in den Fließtext eingefügt werden.

Wenn Sie Abbildungen, Grafiken, Tabellen aus anderen Publikationen einfügen wollen, so holen Sie bitte zuvor die **Rechte** beim jeweiligen Verlag ein und liefern die genauen Quellenangaben.

Bei Abbildungen benötigen wir gute Vorlagen (Reinzeichnungen mit Vorlagen und Fotografien).

- Wenn Sie Bilder und Grafiken als Dateien (*nur* schwarz-weiß/Graustufen) liefern, dürfen diese *nicht* in die Text-Datei eingebunden sein, sondern *müssen* als separate Bilddateien (Format JPG, PDF oder TIFF; Auflösung 300 dpi) gespeichert sein.
- Die Größe der Abbildungen muss möglichst genau der späteren Größe im Heft entsprechen (maximale Breite 14 cm).
- Innerhalb des Manuskripts vermerken Sie bitte an der entsprechenden Stelle: Etwa hier Tabelle/Abbildung Nr. X einfügen!

6. Weitere Bearbeitung der eingereichten Manuskripte

Alle Manuskripte werden einem Reviewverfahren unterzogen, über das die korrespondierenden Autoren so schnell wie möglich informiert und ggf. um Überarbeitung gebeten werden. Vor Drucklegung erhalten die korrespondierenden Autoren die Korrekturfahnen zur Autorisierung.

Bitte gestalten Sie Ihr Manuskript unter sorgfältiger Beachtung der Hinweise für Autoren.

Stand: Dezember 2020

Gez. Geschäftsführende Herausgeberin